



Dittmar: Die Bundesregierung ist wie ein störrischer Esel

Dittmar: Die Bundesregierung ist wie ein störrischer Esel
Das Bundesverfassungsgericht hat Beschränkungen beim Adoptionsrecht für eingetragene Lebenspartner für verfassungswidrig erklärt. Dazu erklärt der Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Lesben und Schwulen in der SPD (Schwusos), Ansgar Dittmar: Erneut hat das Bundesverfassungsgericht mit der ganzen Kraft des Grundgesetzes zugeschlagen - und die Bundesregierung verhält sich in Sachen Gleichstellung von Lesben und Schwulen weiterhin wie ein störrischer Esel! Hinterbliebenenversorgung, Familienzuschlag, gemeinsame steuerliche Veranlagung, Ehegattensplitting und Adoptionsrecht. Immer wehrt sich die Bundesregierung gegen die rechtliche Gleichbehandlung von Lesben und Schwulen bis das Bundesverfassungsgericht eine Entscheidung gefällt hat. Erst dann bewegt sie sich widerwillig. Die Bundesregierung zeigt ihre politische Handlungsunfähigkeit, wenn sie alle Entscheidungen nach Karlsruhe abgibt. Die heutige Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts gibt den betroffenen Familien Rechtssicherheit und vor allem den Kindern einen gesicherten Status. Dennoch fehlt es an der vollen Gleichstellung, gegen die sich CDU/CSU und FDP wehren. Die Öffnung der Ehe, wie auf dem SPD-Bundesparteitag 2011 einstimmig gefordert, führt zu einem Abbau von Diskriminierung von Lesben und Schwulen. Dass die Gesellschaft schon viel weiter als die Bundesregierung ist, sieht man in Umfragen: rund 70 Prozent der Bevölkerung wollen eine vollständige rechtliche Gleichstellung. Nur will die Bundesregierung das nicht wahr haben und sträubt sich weiter wie ein störrischer Esel.

Pressekontakt

SPD

10963 Berlin

pressestelle@spd.de

Firmenkontakt

SPD

10963 Berlin

pressestelle@spd.de

(Da unsere Organisationseinheiten auf verschiedene Gebäude verteilt sind, müssen Sie ggf. die genaue Adresse bei der Organisationseinheit erfragen.)
Zukunftsgerecht in Europa
Gerechtigkeit und ein fairer Wettbewerb in einem sozialen Rechtsstaat zeichnen das Zusammenleben in der Europäischen Union aus. Das macht das europäische Sozialstaatsmodell so einzigartig. Es fußt in der europäischen Aufklärung und speist sich aus der europäischen Arbeiterbewegung. Denn im Kern geht es diesem europäischen Sozialstaat immer auch um Teilhabe und Mitbestimmung. Soziale Bürgerrechte, Zugang zu Bildung und gerechte Teilhabe am Wohlstand - dieses Europa ist grundlegend geprägt von der sozialdemokratischen Idee. Diese Grundidee des Sozialstaatsmodells wollen wir im Europa der Zukunft beibehalten. Das ist auch der Grundgedanke der Agenda 2010.....